

Glücksrezept: Probier's

Geborgenheit und Gelassenheit – dafür steht in Skandinavien das Wort „Hygge“. Das Glücksrezept aus dem Norden erobert auch Oberösterreichs Wohn- und Lebenswelten. Wie lässt sich dieses Gefühl erzeugen? Die „Krone“ sprach mit heimischen Trendsettern.



Fotos: weix - stock.adobe.com, Einöder Horst

Die kleinen Freuden des Lebens zelebrieren – das ist „Hygge“

Interview

„Schaffen Beitrag zum Glücklichen“

Wolfgang Mairhofer gehört zum Trio Development aus Thalheim, das mit Hygge-Wohnen offene Türen in Oberösterreich einrennt.

Sie errichten „hyggelige“ Häuser. Wie kam's?

Wir wollten Nachhaltigkeit und Mobilität so verpacken, dass es für die Leute interessant und leistbar ist. Wichtig war uns das Fahrrad als echte Alternative zum Auto. Weil es Projekte in der Art vor allem in Kopenhagen oder Stockholm gibt, war schnell klar: Es geht in Richtung Scandic Living.

Das bedeutet?

Einfache Architektur, klare Formensprache, hochwertige Materialien, robuste Oberflächen. In

Wels, wo wir im Vorjahr 26 Wohnungen übergeben haben, gibt's auch einen Gemeinschaftsgarten mit Hochbeeten und Hängematten, Balkone, Laubengänge, viel Licht – und wir haben in der Anlage drei E-Bikes, darunter ein Lastenrad, zur kostenlosen Nutzung bereitgestellt. Man kann damit auch in den Obergeschoßen bis vor die Haustür fahren. So haben wir einen Beitrag zum Glücklichen geleistet: Die Bewohner sind stolz, Teil der Hygge-Philosophie zu sein. Ich glaube, wenn es mehr Projekte wie unseres geben würde, wären die Leute glücklicher.

Sind weitere geplant?

Das Projekt in Lambach wird im Herbst 2022 fertig, weitere sind in Wels und bei Gmunden im Gespräch. Wir rennen offene Türen ein, weil das Nachhaltigkeitsthema immer stärker in den Fokus rückt.

Klingt gut, aber teuer.

Die Errichtung ist teurer, mit gemeinnützigem

In einem Lied aus dem Disney-Klassiker „Das Dschungelbuch“ heißt es: „Mit Gemütlichkeit kommt auch das Glück zu dir“. Was „Balu“ damit gemeint hat, wissen die Nordeuropäer. Kerzenlicht, eine dampfende Tasse Tee, ein gutes Buch, warme Socken, eine flauschige Decke und Zeit mit den Liebsten: Für all das steht „Hygge“ – das Glücksrezept der Dänen. Und die müssen es wissen, zählen sie doch wie ihre schwedischen und norwegischen Nachbarn zu den zufriedenste

Wöl-kern der Welt! „Ist es dort nicht ziemlich kalt?“, werden Sie sich wundern. Doch, aber zwischen Nordlichtern, Winternächten und Mitternachtssonne sind die Einwohner Skandinaviens Profis darin geworden, sich ein gemütliches Umfeld zu gestalten und so ihr Wohlbefinden zu steigern.

Daraus hat sich ein Trend entwickelt, der auch bei uns längst angekommen ist. So hat sich etwa das Trio Development aus Thalheim auf Hygge-Wohnen spezialisiert: Das Team um Wolfgang Mairhofer errichtet Eigentumswohnungen mit

viel Holz, großzügigen Kommunikationszonen und einem E-Bike-Sharing-Konzept, das vom VCÖ ausgezeichnet wurde. Das Interesse an Hygge-Wohnen ist groß – siehe dazu Interview unten.

Büros und Arztpraxen im skandinavischen Stil

Auch bei der Einrichtung orientieren sich viele am schlichten, funktionalen Stil der Nordeuropäer. Marken wie Ferm Living, HAY oder Bloomingville sind angesagt, wie Doris Burger weiß, die mit Lisa Lindinger 2019 Scandicted gegründet hat. Dieses Jahr sind die Interior Designerinnen aus Leonding bereits voll ausgebucht.

„Durch Corona haben die Menschen viel Zeit zuhause verbracht, das Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden ist noch wichtiger geworden“, so Burger. Viele Anfragen kommen aus dem privaten Bereich. Aber auch Büros, Geschäftslokale, Arztpraxen oder eine Rehaklinik in Salzburg haben die beiden – vom Fußbodenbe-



Dekostücke der besonderen Art.

Wohnbau darf man uns nicht vergleichen, aber mit anderen gewerblichen Bauträgern. Wir verzichten auf einen gewissen wirtschaftlichen Gewinn, das ist es uns wert. (Anm.: Eine 4-Zimmer-Wohnung in Wels, 94 Quadratmeter, kostet 372.000 €).

Wolfgang Mairhofer holt dänisches Leben nach OÖ.



Foto: Karin Lohberger Photography